

Journal für Pneumologie

Asthma – COPD – Imaging – Funktionsdiagnostik –
Thoraxchirurgie – Interstitielle Lungenerkrankungen (ILD) –
Schlafapnoe – Thoraxtumor – Infektiologie – Rehabilitation

Spezifische Immuntherapie mit inhalativen Allergenen –

Update 2020 // Specific immunotherapy – state of the art

Wöhrl S

Journal für Pneumologie 2020; 8 (1), 11

Homepage:

www.kup.at/pneumologie

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche

Journal für Pneumologie

e-Abo kostenlos

Datenschutz:

Ihre Daten unterliegen dem Datenschutzgesetz und werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Daten werden vom Verlag ausschließlich für den Versand der PDF-Files des Journals für Pneumologie und eventueller weiterer Informationen das Journal betreffend genutzt.

Lieferung:

Die Lieferung umfasst die jeweils aktuelle Ausgabe des Journals für Pneumologie. Sie werden per E-Mail informiert, durch Klick auf den gesendeten Link erhalten Sie die komplette Ausgabe als PDF (Umfang ca. 5–10 MB). Außerhalb dieses Angebots ist keine Lieferung möglich.

Abbestellen:

Das Gratis-Online-Abonnement kann jederzeit per Mausklick wieder abbestellt werden. In jeder Benachrichtigung finden Sie die Information, wie das Abo abbestellt werden kann.

Das e-Journal

Journal für Pneumologie

- ✓ steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) stets internetunabhängig zur Verfügung
- ✓ kann bei geringem Platzaufwand gespeichert werden
- ✓ ist jederzeit abrufbar
- ✓ bietet einen direkten, ortsunabhängigen Zugriff
- ✓ ist funktionsfähig auf Tablets, iPads und den meisten marktüblichen e-Book-Readern
- ✓ ist leicht im Volltext durchsuchbar
- ✓ umfasst neben Texten und Bildern ggf. auch eingebettete Videosequenzen.

Spezifische Immuntherapie mit inhalativen Allergenen – Update 2020

S. Wöhr

Kurzfassung: Die Aktualisierung der deutschsprachigen Leitlinie „Spezifische Immuntherapie mit Allergenen“ (kurz SIT, auch als Allergen-spezifische Immuntherapie – AIT, Hyposensibilisierung, Desensibilisierung oder Allergieimpfung bekannt) wurde im Dezember 2014 im Allergo Journal publiziert [1] und ist auf der Internetseite der deutschen AWMF zum freien Herunterladen erhältlich (<http://www.awmf.org/leitlinien/detail/II/061-004.html>). Es stellt dies einen länderübergreifenden Konsensus der drei deutschsprachigen Länder Deutschland, Österreich, Schweiz (heute oft auch als DACH zusammengefasst) dar und wurde auf österreichischer Seite von Delegierten der Österreichischen Gesellschaft für Allergologie und Immunologie (ÖGAI) mitgestaltet.

Diese Übersichtsarbeit berichtet über die Entwicklungen zur SIT infolge der deutschen Therapieallergeneverordnung und kurz über die Kernpunkte der aktualisierten Leitlinie.

Schlüsselwörter: Allergen-Immuntherapie (AIT), Allergie, Leitlinie, Named patient product, Österreich, Spezifische Immuntherapie (SIT)

Abstract: Specific immunotherapy – state of the art. The S2-update of the tri-national guideline on allergen immunotherapy (AIT), also known as specific immunotherapy (SIT), is a consensus of the German speaking countries Austria, Germany and Switzerland and was published December 2014. It is available online: <http://www.awmf.org/leitlinien/detail/II/061-004.html>.

The Austrian Society of Allergy and Immunology (ÖGAI) supported the development of this guideline. This is a short overview concerning the major updates. It also more generally discusses the consequences of the implementation of the “Therapy allergen ordinance” („Therapieallergeneverordnung“) in Germany on the Austrian market situation of products for the specific diagnosis and therapy of allergies.

Keywords: Allergen immunotherapy (AIT), allergy, Austria, guideline, named patient product, specific immunotherapy (SIT)

Update zum Artikel aus
J Pneumologie 2016; 4 (1): 34–7.

Seit dem letzten Update 2014 [1] gibt es noch kein Update der deutschsprachigen Leitlinie, obwohl die Leitlinie 2020 ablaufen wird. Ein Update ist erst für 2020 / 2021 zu erwarten und somit ergeben sich vorerst keine Änderungen. Mittlerweile sind auch europäische Leitlinien erschienen [2, 3], die sich allerdings in wesentlichen Bereichen mit den Empfehlungen der Deutschsprachigen Gesellschaften decken und denen aber eine präparatespezifische Empfehlung fehlt, weshalb auf diese nicht näher eingegangen wird. Dieser Online-Teil der Leitlinie war die eigentliche Stärke und wurde auch halbjährlich upgedatet (<http://dgaki.de/leitlinien/s2k-leitlinie-sit/>). Diese Updates sind aber durch den Ablauf der Leitlinie leider im Moment ausgesetzt.

Die Konsequenzen aus der deutschen Therapie-Allergene-Verordnung sind für die Allergologie in der Praxis deutlich spürbar. Hersteller dünnten ihre Kataloge deutlich aus, viele Allergene stehen nicht mehr für die Immuntherapie zur Verfügung. Bedauerlich ist, dass sich fast alle Hersteller auf die 3 häufigsten Allergene Hausstaub, Birkenpollen und Gräserpollen konzentrieren. Außerhalb dieser „Blockbuster“-Immuntherapie sind nur noch wenige Therapien verfügbar. Es ist aber anzumerken, dass es viele Patienten gibt, die auch eine AIT auf andere als die drei Allergene benötigen. Es sei an die Vernunft und die moralische Verpflichtung der Hersteller appelliert, diese Ni-

schmärkte weiter zu bedienen, um Patienten mit selteneren Allergien (*Anmerkung des Autors:* Was ist selten?) weiter AIT zur Verfügung stellen zu können.

Trotzdem sind mit LETI und Lofarma zwei weitere Hersteller hinzugekommen, die aber (im Augenblick) nur ebenfalls weitere Produkte im Bereich Hausstaub, Birken- und Gräserpollen zur Verfügung stellen, sodass der Mehrertrag zurzeit begrenzt ist.

Dem Trend der Zeit zur Hochdosis-Tabletten-Immuntherapie folgend kommen weitere Präparate auf den Markt: Zu den bestehenden zwei Gräserpollen-Tabletten-Präparaten kommt ein drittes hinzu, Hausstaub bleibt und für die 2. Jahreshälfte 2020 sind weitere Birkenpollen- und ein Ragweedpollen-Präparat zu erwarten.

Literatur:

1. Pfaar O, Bachert C, Bufe A, Buhl R, Ebner C, Eng P, et al. Leitlinie zur (allergen-) spezifischen Immuntherapie bei IgE-vermittelten allergischen Erkrankungen. Allergo J Int 2014; 23: 282–319.
2. Roberts G, Pfaar O, Akdis CA, Ansotegui IJ, Durham SR, Gerth van Wijk R, et al. EAACI Guidelines on Allergen Immunotherapy: Allergic rhinoconjunctivitis. Allergy 2018; 73: 765–98.
3. Agache I, Lau S, Akdis CA, Smolinska S, Bonini M, Cavkaytar O, et al. EAACI Guidelines on Allergen Immunotherapy: House dust mite-driven allergic asthma. Allergy 2019; 74: 855–73.

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

☒ [Bilddatenbank](#)

☒ [Artikeldatenbank](#)

☒ [Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

☒ [Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)